

Astrid lebt ihre Witze – und siegt

PREMIERE Bei der Oberpfälzer Witzmeisterschaft setzt sich die einzige Frau locker gegen die Männer durch.

VON ROSI SIPPL

UTZENHOFEN. Die Oberpfalz hat ihre erste Witzekönigin: Als einzige Frau konnte sich Astrid Geitner aus Allersburg bei der ersten Oberpfälzer Witzmeisterschaft gegen zehn starke Männer durchsetzen. Im Festzelt der Utzenhofener Vitus-Kirwa wurde sie von der prominenten Jury zur ersten Oberpfälzer Witzekönigin gekürt. Und es gab noch ein einmaliges Erlebnis für das begeisterte Publikum: Harald Meier legte als Moderator eine absolut coole Premiere hin.

Schon seit Monaten arbeiten Harald Meier und die Kirwaleit an der Idee, den Sonntagabend an der Kirwa etwas aufzupeppen. Mit der 1. Oberpfälzer Witzmeisterschaft haben sie den Nagel auf den Kopf getroffen. Das Festzelt platze aus allen Nähten und es war eine Bombenstimmung – von Anfang bis Ende. Dafür sorgten vor allem die elf Witze-Erzähler, der Moderator Harald Meier und natürlich die hochkarätig besetzte Jury. In der saßen Thomas Bärthlein (OTV), der Charivari-Moderator Wolfgang Subirge und die Kabarettistin Lizzy Aumeier, die ihren Mann, den Regisseur und Schauspieler Andreas Stock, mitgebracht hatte. „Bei euch zwei merkt man gleich, wer die Hosen an hat“, erkannte Meier bei Lizzy und ihrem Andreas.

Mit Vollgas ging es gleich in die erste Runde. Die elf Kandidaten legten los mit je zwei Witzen. Bei August Schießl aus Neunburg vorm Wald war plötzlich der Witz weg, doch dadurch kam er sofort in den Genuss einer Starthilfe von Lizzy Aumeier. Bei dem Oberbuchfelder Richard Bayer hatte Andreas Stock, ein Sachse, leichte Verständigungsprobleme, die aber von seiner Frau Lizzy sogleich behoben wurden.

Die Brüder Anton und Hubert Schön aus Krappenhofen hatten ihren Nachbarn Josef Schierl dabei, den diesjährigen Sieger des Gaudimax in Seubersdorf. Wie sich denn ein Profi auf so einen Abend vorbereitet, wollte Harald Meier wissen: „14 Tage vorher seine Frau nicht ärgern und drei Maß Bier beim Feuerwehrtfest in See trinken“, kam es prompt zurück.

Felix Mederer aus Velburg war mit 19 Jahren der jüngste Teilnehmer, „doch schon sehr selbstbewusst für sein Alter“, wie Lizzy Aumeier nach seinem Nonnen-Witz feststellte. Als absoluter Heim-Matador trat Hans Polster an. Der einzige aus Utzenhofen, der den Mut g'habt hat, da mitzu-

machen, stellte der Moderator anerkennend fest.

„Der nächste Kandidat steht unter Minderheitenschutz“, kündigte Harald Meier seine einzige weibliche Kandidatin Astrid Geitner an. Erst am Samstagnachmittag hatte er sie angerufen und gefragt, ob sie nicht Lust hätte, bei der Witzmeisterschaft mitzumachen und sie hatte sofort zugesagt. „Bist du allaweil so schnell?“, fragte er verblüfft. „Bei mir muss alles schnell gehen, mei Mann is niat vüll dahoam“, sagte Astrid spontan. Ihre Witze fand die Jury absolut super. „Du lebst den Witz auf der Bühne, du bist ein Naturtalent“, so das einstimmige Urteil aller vier Juroren.

In der zweiten Runde teilte Harald Meier seine verbliebenen neun Witze-Erzähler in drei Gruppen zu je drei Kandidaten auf: Sonnenstrahlgruppe, Regenbogengruppe und Sternengruppe – diese Bezeichnungen habe er natürlich berufsbedingt so ausgesucht, stellte die Jury fest. „Der Harry ist ja Pädagoge“, dafür gab es extra Applaus, wie so oft an dem Abend.

Die Witze zu den Themen „Familie“, „Berufe“ und „andere Länder, andere Sitten“ versetzten das Publikum in wahre Beifallsstürme, bis hin zur La-Ola-Welle, die von Bertie, alias Albert Faltermeier aus Nittenau, mit seinem Hammerwerfer-Witz ausgelöst wurde. Nicht fehlen durften Bürgermeister- und Blondinen-Witze und natürlich Polizisten- und Österreicher-Witze. Auf die Frage, ob sich Astrid denn noch wohl fühle, als einzige Frau unter all den Männern, sagte sie ganz resolut: „Des macht mir nix, i hob dahoam a drei Männer.“

Den Einzug ins Finale schaffte die „Crème de la crème“: Josef Killermann aus Voitsried, Berti Faltermeier aus Nittenau und Astrid Geitner aus Allersburg. Nach einer typischen Lizzy Aumeier-Einlage, bei der sie auch wie Shakira auf dem Tisch tanzte, ging es in die heiße Endphase. Während Astrid beim Nägel-Einschlagen nur Dritte wurde, sorgte sie mit ihren kurzen, knackigen Witzen beim Publikum für wahre Beifallsstürme.

Bei der Bewertung fiel der Jury zuletzt die Entscheidung nicht schwer. Eine Stunde vor Mitternacht war es dann soweit. „Wir sind uns alle einig: „Astrid ist die erste Oberpfälzer Witzekönigin“. Die allerdings konnte es zuerst gar nicht glauben, doch dann stand ihr die Freude darüber ins Gesicht geschrieben. „Mein Mann hat g'sagt, mach's net, du blamierst dich bloß“, strahlte sie überglücklich, während sie ihren Preis, den „Bayerischen Löwen“ fest im Arm hielt. Nun geht's ab nach Baden-Baden, zur Castingrunde von „Verstehen Sie Spaß?“ mit Frank Elstner.



Eine strahlende Siegerin: Astrid Geitner ist die 1. Oberpfälzer Witzmeisterin (Foto oben). Frauenpower gab's auch in der Jury mit der unvergleichlichen Lizzy Aumeier (Foto unten).
Fotos: nrs

„14 Tage vorher seine Frau nicht ärgern und drei Maß Bier beim Feuerwehrtfest in See trinken.“

JOSEF SCHIERL, GAUDIMAX-SIEGER, ZUR RICHTIGEN VORBEREITUNG

„Bei mir muss alles schnell gehen, mei Mann is niat füll dahoam.“

ASTRID GEITNER ZU IHRER SCHNELLEN ZUSAGE BEI DER WITZMEISTERSCHAFT

POLIZEIBERICHT

Exhibitionist trat Haufrau gegenüber

KASTL. Ein Sittenstrolch ist nach Angaben der Polizei am Samstagnachmittag einer Hausfrau in unanständiger Weise gegenüber getreten. Zwischen Umelsdorf und Wolfersdorf führt die 57-jährige Frau ihren Hund aus, als in einigen Metern Entfernung ein Mann sein Geschlechtsteil offenbarte. Anschließend stieg der Täter in einen schwarzen Audi und fuhr davon. Das Auto-Kennzeichen konnte die Frau nicht ablesen, jedoch beschrieb sie den Täter als untersetzten Mann mittleren Alters, der mittelblonde kurze Haare hat. Die Geschädigte wandte sich erst am Sonntag an die Polizei, weshalb keine Fahndung eingeleitet werden konnte. Hinweise zu dem Mann nimmt die PI Amberg unter Telefon (0 96 21) 8 90-3 20 entgegen.

Aus Unachtsamkeit im Straßengraben gelandet

URSENSOLLEN. Am Sonntag kurz vor 16 Uhr war ein 18-jähriger Landkreisbewohner mit seinem Leichtkraftrad der Marke Honda auf der Kreisstraße AS 4, im Bereich Weiherzant, unterwegs. Nachdem er während der Fahrt am Visier seines Helmes herumhantierte, erkannte er eine vor ihm befindliche Kurve zu spät. Trotz einer Vollbremsung kam er laut Polizei nach rechts von der Fahrbahn ab und stürzte in den Straßengraben. Ein Krankenwagen brachte den 18-Jährigen mit leichten Verletzungen in das Klinikum Amberg, wo er nach ambulanter Behandlung wieder entlassen werden konnte. Am Leichtkraftrad entstand Sachschaden von rund 300 Euro.

KURZ NOTIERT

ALF heute geschlossen

LANDKREIS. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg ist heute ganztägig geschlossen.

Eingebürgerte Pflanzen

LANDKREIS. Die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt bietet allen interessierten Gartenfreunden den Vortrag „Neophyten – Invasive Neubürger“ an. Beginn ist am Mittwoch, 17. Juni, um 19 Uhr im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Amberg (Hockermühlstraße 53). Manche der neu eingebürgerten Pflanzen bereiten aber in ihrem neuen Lebensraum massive Schwierigkeiten, da sie sich stark ausbreiten und die Artenvielfalt gefährden. Mit der Beifuß-Ambrosie und dem Riesenbärenklau gibt es sogar zwei Neubürger, die gesundheitliche Probleme beim Menschen hervorrufen können. Im Vortrag sollen die wichtigsten Neophyten im Kreis näher vorgestellt und gezielte Bekämpfungsmaßnahmen aufgezeigt werden.

Steuerfreie Tage

Hol dir **19%** Rabatt!
Gilt auf ALLES

Nur bis Sa. 20. Juni 2009

Ausgenommen Dienstleistungen und Gutscheine. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar!

INTERSPORT MEIER

Friedrich-Ebert-Straße 13 · 92421 Schwandorf

MEIERS
MODE & MEHR

Friedrich-Ebert-Str. 12, 92421 Schwandorf
Tel. (0 94 31) 51 03 32

Achtung: Geänderte Öffnungszeiten ab 01. 07. 09

Montag – Mittwoch	9.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag – Freitag	9.00 – 18.30 Uhr
Samstag	9.00 – 16.00 Uhr